

Ehrung für herausragende pädagogische Leistungen - Gymnasiallehrer aus Rheinland-Pfalz mit dem „Deutschen Lehrerpreis“ ausgezeichnet

Kategorie: Aktuelles, Blick ins Gymnasium
BLICK 250



Ministerialdirigentin Barbara Mathea, Leiterin der Gymnasialabteilung im Bildungsministerium, und Malte Blümke, Vorsitzender des Philologenverbandes gratulieren den erfolgreichen Teilnehmern aus Rheinland-Pfalz



Im Berliner dbb-Forum wurden im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung die Gewinner des bundesweiten Wettbewerbs „Deutscher Lehrerpreis – Unterricht innovativ“ ausgezeichnet. Malte Blümke vom Philologenverband Rheinland-Pfalz und Barbara Mathea vom Bildungsministerium Rheinland-Pfalz gratulierten den vier Preisträgern aus Rheinland-Pfalz persönlich vor Ort und lobten den vorbildhaften weit über den Unterricht hinausgehenden Einsatz der rheinland-pfälzischen Pädagogen.

Rund 3.500 Schüler und Lehrer hatten sich auch dieses Jahr wieder am „Deutschen Lehrerpreis“ beteiligt, der seit 2009 jährlich von der Vodafone Stiftung Deutschland und dem Deutschen Philologenverband (DPhV) vergeben wird.

Rüdiger Keil und Dr. Alexander Ritter vom Gymnasium an der Stadtmauer in Bad Kreuznach erhielten den Sonderpreis des Kooperationspartners DIE ZEIT in der Kategorie „Lehrer: Unterricht innovativ“ und 1.000 Euro Preisgeld für ihr fächerübergreifendes, im Team realisiertes innovatives Unterrichtskonzept „Blutiger Sommer“. Sie hatten gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern in den Fächern Englisch, Geschichte und Erdkunde ein aus England stammendes Reisetagebuch aus der Zeit des 30-jährigen Krieges übersetzt und als kommentierte Quellenedition und als Hörbuch in der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft herausgegeben. Das Buch „Blutiger Sommer“ und das Hörbuch sind inzwischen schon in der 2. Auflage erschienen und ausdrücklich für den Unterricht zu empfehlen!

Dr. Ulrich Königstein, Lehrer am Gymnasium Ramstein-Miesenbach, war von seinen Schülern nominiert worden und erhielt den „Deutschen Lehrerpreis“ in der Kategorie „Schüler zeichnen

Lehrer aus“ für sein herausragendes soziales Engagement, das verantwortungsvolle Miteinander von Schülern und Lehrern zu fördern.

Philipp Wehmann, Lehrer am Göttenbach-Gymnasium in Idar-Oberstein, wurde für sein Engagement während seiner Tätigkeit an der Deutschen Schule Tokio Yokohama von seiner Abiturklasse für den „Deutschen Lehrpreis“ vorgeschlagen. Nach dem schweren Erdbeben in Japan musste die Deutsche Schule vorübergehend geschlossen werden. Durch das große Engagement von Philipp Wehmann konnten die 35 Schülerinnen und Schüler der Abiturklasse der Deutschen Schule Tokio Yokohama das mündliche Abitur an der Kaiserin-Theophanu-Schule in Köln erfolgreich absolvieren.

Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin, Ties Rabe, Präsident der Kultusministerkonferenz, und der Chef des Deutschen Philologenverbandes Heinz-Peter Meidinger gratulierten Dr. Ulrich Königstein und Philipp Wehmann und dem Pädagogen-Team aus Bad Kreuznach und betonten besonders das fachliche Engagement, die Begeisterung für den Unterricht und die Fähigkeit, Schülerinnen und Schüler für anspruchsvolle Aufgaben zu motivieren.

Das Konzept des „Deutschen Lehrpreises“ verbindet zwei Elemente: Ein authentisches Schüler-Votum sowie die fachlich fundierte Bewertung innovativer Unterrichtskonzepte. Bildungsministerin Doris Ahnen aus Rheinland-Pfalz, selbst Mitglied der hochrangig besetzten Bundesjury, freute sich sehr über die Preisträger aus Rheinland-Pfalz und betonte vor allem das soziale Engagement der Pädagogen, die junge Menschen in ihrer Schulzeit, die eine entscheidende und prägende Lebensphase ist, fördern und unterstützen.